

ANLEITUNG FÜR EINE FISH-BOWL-DEBATTE

ARBEITSWISSEN

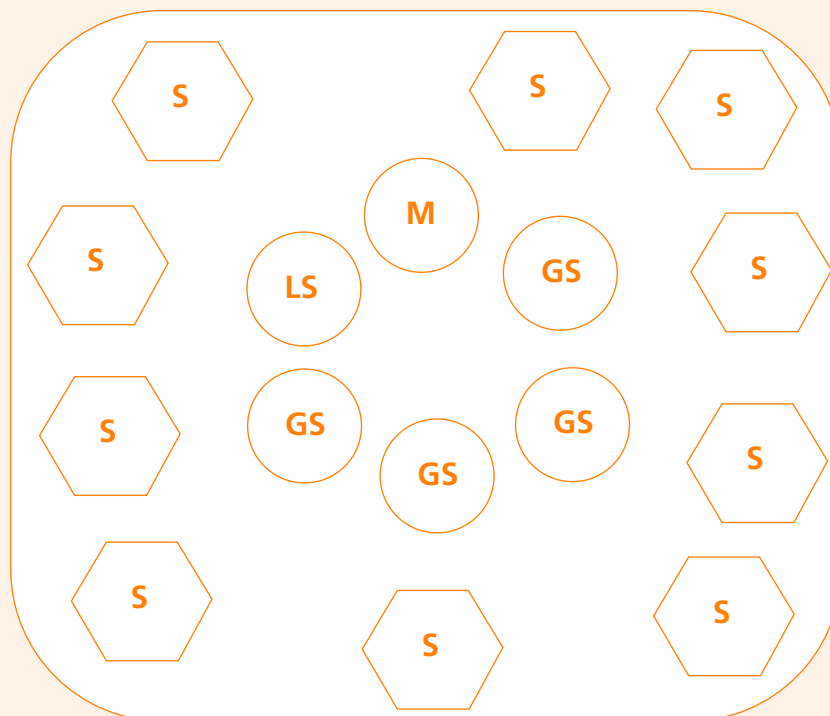
Fish-Bowl

Eine Fish-Bowl (wörtlich: „Fisch-Kugelglas“, Aquarium) ist ein Verfahren zum Austausch und zur Diskussion von Gruppenarbeitsergebnissen.

Anders als im herkömmlichen Unterricht werden die Arbeitsergebnisse von Gruppen nicht nacheinander von ein oder zwei GruppensprecherInnen vor der Klasse vorgetragen, sondern der Vortrag und die Diskussion der Gruppenergebnisse erfolgen durch GruppensprecherInnen in einem Innenkreis, woran sich jederzeit auch die zuhörenden Schülerinnen und Schüler aus dem Außenkreis beteiligen können. Der Lehrer/die Lehrerin oder ein Schüler/eine Schülerin leiten und moderieren die Diskussion.

Ablauf:

1. Die Gruppen diskutieren die vorgegebene Frage und halten ihre Ergebnisse in Stichworten fest.
2. Eine Sprecherin/ein Sprecher aus jeder Gruppe nimmt im inneren Sitzkreis Platz. Ein Stuhl für den Moderator/die Moderatorin und ein zusätzlicher freier Stuhl werden im Innenkreis aufgestellt. Die übrigen Schülerinnen und Schüler bilden den äußeren Sitzkreis.
3. Reden dürfen nur die Personen im inneren Kreis, und zwar in Form einer direkten Diskussion. Die GruppensprecherInnen tragen nun die Diskussionsergebnisse aus ihren Gruppen vor. Es gibt keine strenge Abfolge der Beiträge. Wer zu Äußerungen eines Gruppensprechers/einer Gruppensprecherin etwas aus seiner/ihrer Gruppe ergänzen möchte oder eine widersprüchliche Ansicht vortragen will, kann sich direkt an den Vorredner oder die Vorrednerin anschließen.
4. Die Personen im Außenkreis hören zu, können aber jederzeit in den Innenkreis gehen und mitdiskutieren. Wenn sie etwas zu der Diskussion im Innenkreis äußern möchten, setzen sie sich auf den leeren Stuhl und bringen ihren Redebeitrag vor. Anschließend gehen sie wieder in den Außenkreis zurück.



M = ModeratorIn

GS = GruppensprecherIn

LS = leerer Stuhl

S = übrige SchülerInnen

Vgl. www.bpb.de/files/VSMKZW.pdf (11.1.2010)